

# Mit Frankfurt verbundene Glaubenszeugen aus dem deutschen Martyrologium des 20. Jahrhunderts

---

Mit Frankfurt verbunden sind u.a. der Lehrer *Emil Darapsky*, der an der Universität Philologie studierte (vgl. Band I, S. 451-454), der evangelische Gewerkschaftler *Wilhelm Leuschner* (vgl. Band I, S. 186, 189, 229, 381), die Theologiestudenten von St. Georgen *Johannes Prassek*, später Kaplan in Lübeck (vgl. Band I, S. 322-324) und *Kurt Mathias von Leers* (vgl. das von mir mitgeschriebene Lebensbild in Band I, S. 333f.), die Jesuitenpatres *Dr. Alfred Delp* (im Frankfurter Dom zum Diakon geweiht) (vgl. Band II, S. 953-956), *Heribert Schulz* (vgl. mein Lebensbild in Band II, S. 963-966) und *Werner Barkholt* samt ihren Erinnerungszeichen in St. Georgen (vgl. das von mir mitgeschriebene Biogramm in Band II, S. 947-950), der Arnsteiner *P. Alphons (Walter) Spix* (vgl. Band II, S. 979-982), die jüdische Kinderfrau *Luise Löwenfels* von Frankfurt-Süd (vgl. Band II, S. 1068-1071), der Philosophieprofessor *Dr. Johannes Maria Verweyen* (vgl. mein Lebensbild in Band I, S. 560-564), der in Frankfurt-Höchst geborene *Vikar Heinrich König* (vgl. Band I, S. 574-577), das Mitglied des Jugendbundes Neudeutschland *Adalbert (Karl) von Neipperg* (vgl. Band II, S. 1093-1096), der Reichsführer der Deutschen Jugendkraft *Adalbert Probst* (vgl. Band I, S. 392-394), die mit Oberrad verbundenen Limburger Pallottinerbrüder *Eduard Ossowski* (vgl. Band II, S. 1013f.) und *Franz Xaver Maier* (vgl. Band II, S. 1012f.), ferner *Pfarrer Gustav Adalbert Vogt* (vgl. Band I, S. 615-620), die im Gestapogefängnis Preungesheim inhaftierten bzw. gestorbenen *Adam Rössner* aus Hünfeld bei Fulda (vgl. Band I, S. 316-318), *Pfarrer Konrad Trageser* aus Altenmittlau (vgl. Band I, S. 307f.) und der vom Sondergericht Darmstadt verurteilte Butzbacher Kaufmann *Hubert Timmer*, der die Greuelpropaganda gegen die Juden ablehnte († 22. April 1944) (vgl. das von mir mitgefertigte Biogramm in Band I, S. 464-467), ferner die jüdische Philosophin *Dr. Edith Stein*, die nach eigenen Angaben (ESGA 1,331f.) im Juli 1916 von Frankfurt-St. Bartholomäus beeindruckt war (vgl. Band II, S. 1078-1083), sodann der in Frankfurt geborene *Pfarrer Karl Schwenk* (vgl. Band I, S. 437-439), der in Darmstadt inhaftiert war, ferner der in Frankfurt-Höchst aufgewachsene *Dr. Hermann Joseph Wehrle* (vgl. Band I, S. 472f.).

In der vierten Auflage wurden u.a. aufgenommen der Schriftleiter des „Wiesbadener Tagblatts“, *Dr. Franz Geuecke*, der, in Wiesbaden lebend, mit seiner Frau verhaftet wurde und der im KZ Groß-Rosen starb (vgl. das von mir mitverantwortete Lebensbild in Band II, S. 589-592), ferner *Norbert Sobel*, der seine Gymnasialzeit in Dieburg verbrachte (vgl. Band II, S. 901-903).

Die fünfte Auflage enthält zusätzlich die Lebensbilder über Oberregierungsrat *Dr. Ludwig Münz* aus Frankfurt (vgl. Band I, S. 429-432), über *Dr. Richard Bittmann*, der in Frankfurt in Rechtswissenschaft promoviert wurde und Juden in seiner Kanzlei unterstützte (vgl. Band I,

S. 748-750) sowie über zwei Barmherzige Brüder von Montabaur, die Opfer angeblicher Devisenvergehen wurden (vgl. Band II, S. 878-884).